

## **The European allotment gardeners and the European Union**

After the study session in Luxembourg, the Office took up contact with the president of the European Commission Jean-Claude JUNCKER and the president of the European Parliament Martin SCHULZ with the request to take the allotment garden movement into consideration in the European policy and legislation.

Following to the letter to Mr. Jean-Claude JUNCKER a meeting took place on December 15th, 2015 with the Office of Mr. VELLA, member of the Commission competent for environmental matters.

A framework policy on urban green infrastructures (outside the Natura 2000 areas) is in elaboration. We hope that the allotment gardens will be taken into consideration in this document. To achieve this aim the Office and the national federations still have to undertake the necessary lobbying over the coming months.

President SCHULZ answered by a letter dated December 21th, 2015 joined as appendix.

The European allotment gardeners are very grateful for this recognition and support of the European Commission and the European Parliament.

Der Präsident

D 322124 21.12.2015

Office International du Coin de Terre et  
des Jardins Familiaux a.s.b.l.  
Herrn Wilhelm Wohatschek  
Präsident  
20, rue de Bragançe  
L-1255 Luxembourg

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder,

ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr Schreiben vom 31.8.2015. Erlauben Sie mir, Sie zu Ihrer Arbeit im Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux zu beglückwünschen. Ihre Vereinstätigkeit zur Förderung des Kleingartenwesens verdient meine höchste Anerkennung.

Was die von Ihnen sehr überzeugend dargestellten Vorteile der Kleingärten angeht, stimme ich Ihnen zu. Kleingärten erfüllen in der Tat nicht nur eine wichtige ökologische, sondern auch eine soziale Funktion.

Sie erwähnen unter anderem die Umwidmung von Kleingartenflächen in Bauland. Im Bereich der Raumordnung erweist sich ein konkretes Eingreifen allerdings als schwierig, da die Europäische Union hier nicht über die nötige Zuständigkeit verfügt.

Es gibt jedoch auch auf europäischer Ebene gewisse Möglichkeiten, auf die Unterstützung des Kleingartenwesens hinzuwirken, wie das (rechtlich unverbindliche) Europäische Raumentwicklungskonzept von 1999 zeigt, wo die Erhaltung und Entwicklung von Kleingartenanlagen in den Grünzonen der Städte als Ziel angegeben wird. Das Europäische Parlament ist seinerseits am Beschluss von Verordnungen direkt beteiligt, die Einfluss auf die Raumplanung in den Mitgliedsstaaten haben, wie z. B. die Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Unter den darin genannten Investitionsprioritäten spielt der Umweltschutz durchaus eine wichtige Rolle. Zudem kann das Europäische Parlament jederzeit eine Entschließung verabschieden, wenn eine Mehrheit der Abgeordneten ein bestimmtes Anliegen unterstützen möchte.

Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie an den Ausschuss für Regionale Entwicklung weitergeleitet, so dass Ihr Anliegen in die möglichen zukünftigen Debatten zu diesem Thema einfließen könnte.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrem Einsatz zugunsten des Kleingartenwesens.

Mit freundlichen Grüßen

A black rectangular box redacting the signature of Martin Schulz.

Martin Schulz